Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

65 (13.8.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178398

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 65. Mittwoch, den 13. August 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Evangelisches Oberschulcollegium.

1. Die nachbenannten Schullehrerbedienungen sind erledigt, und alsbald wieder zu besetzen:

1. Wiefelstede mit einem Einkommen von 317 Thlr. 7 gr., vorausgesetzt, daß ihre Verbindung mit dem Kirchenamt bleibt.
2. Strückhausen mit einem Einkommen von 230 Thlr.
3. Steinhausen im Kirchspiel Bockhorn mit einem Einkommen von 220 Thlr.
3. Bümmerstede im Kirchspiel Osternburg mit einem Einkommen von 160 Thlr.

Lehrer und Schulamts-Candidaten, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, haben ihre Bewerbungsgesuche mit den erforderlichen Zeugnissen vor dem 27. August d. J. an das Evangelische Oberschulcollegium einzureichen.

Oldenburg, den 5. August 1856.

Evangelisches Oberschulcollegium.

Nielsen.

Fink.

Katholisches Oberschulcollegium.

2. Die nachstehend genannten Schullehrerstellen, mit welchen nach der neuen Festsetzung das hierunten bemerkte Diensteinkommen verbunden ist, sind erledigt und sollen besetzt werden.

		Diensteinkommen:
1.	Hauptlehrerstelle zu Emsteck . . Bisher mit der Küster- und Organistenstelle verbunden.	200 ℛ Crt.
2.	Hauptlehrerstelle zu Friesoythe . Seither mit der Küster- u. Organistenstelle verbunden.	230 „ „
3.	Hauptlehrerstelle zu Bahren . . .	175 „ „
4.	„ „ Ermke . . .	175 „ „
5.	„ „ Liener Auen .	175 „ „
6.	„ „ Evenkamp . .	185 „ „
7.	„ „ Angelbeck . .	175 „ „
8.	„ „ Deindrup . .	150 „ „
9.	„ „ Ellenstedt . .	175 „ „
10.	„ „ Harpendorf .	175 „ „
11.	„ „ Lehmden . .	176 „ „
12.	„ „ Rüschendorf .	185 „ „
13.	„ „ Südlohne . .	190 „ „
14.	Anfangsstelle „ Bokelesch . .	90 „ „
15.	„ „ Campe . . .	90 „ „
16.	„ „ Endel . . .	90 „ „
17.	„ „ Barsselermoor	90 „ „

Diejenigen Lehrer und Schulamtscandidaten, welche bei Besetzung dieser Stellen berücksichtigt zu werden wünschen, werden hiedurch aufgefordert, ihre Bewerbung vor dem 10. Septbr. d. J. beim Oberschulcollegium einzureichen.

Vechta, 1856 August 4.

Katholisches Oberschulcollegium.

Reismann.

Hakewessell.

3. Da geschehener Anzeige zufolge im Laufe dieses Jahres mehrfach von Unberechtigten Sand auf der Insel Arngast abgegraben ist, so wird hiedurch ein bereits im Jahre 1822 vom Amte, mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung, erlassenes desfälliges Verbot in Erinnerung gebracht, Inhalts dessen die Uebertreter eine Brüche von 10 Thlr. Gold und Confiscation des zum Sandabfahren benutzten Fahrzeugs zu gewärtigen haben.

Amt Varel, 1856 Juli 24.

Reineke. Berger.

Verpachtung.

4 Das zum Nachlasse des weil. Hausmanns Gerriet Gerriets, zum Sct. Joostergroden, gehörige, daselbst belegene und von demselben bewohnt gewesene Landgut, bestehend aus den Behausungen, Gartengründen, 86 Matten Landes und sonstige Zubehörungen soll am Dienstage

den 19. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr,

in des Gastwirths Voges hieselbst Behausung, zum „schwarzen Adler", zum Antritt auf nächsten Mai auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen einige Tage vor der Verpachtung bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen.

Jever, 1856. August 11.

v. Cölln.

Vergantungen.

5. In Concurssachen wider den Nachlaß des weil. Schmiedemeisters Behrend Harm Dirks, zu Wichtens, sollen nachbenannte zur Masse gehörige Sachen:

2 Schränke, Mannskleidungsstücke, 1 Heerdplatte, 1 Ziege, 29 gebundene Bücher medicinischen Inhalts, allerlei Schmiedegeräthschaften, worunter 20 diverse große und kleine Hammer, mehrere

Landesbibliothek Oldenburg

Kneif- und Feuerzangen, Feilen, Raspen, Sägen, 1 Werktisch, 2 Wagenschlüssel, ein Schmiedezeug, 1 Büchsendorn u. s. w., 1 lederne Arbeitstasche, eine bedeutende Quantität altes Eises, mehrere Stangen rohes Eisen, verschiedene Gartenfrüchte

am

15. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, in Mammen Wirthshause zu Wichtens, auf Zahlungsfrist vergantet werden.

Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen.

Tettens, 1856 August 6.

Eiben,
cur. mass.

6. Der gesammte Mobiliar-Nachlaß des weil. Hausmanns Gerriet Gerriets, zum Sct. Joostergroden, wozu unter mehreren andern Gegenständen gehören:

8 Pferde, nämlich 2 dreijährige braune Wallache, 1 zweijähriger brauner Wallach, 1 zweijährige Schimmel-Stute, 1 fünfjährige braune Stute und 3 gute Arbeits-Pferde; 9 milchgebende Kühe, 6 frühzeitige Beester, 1 zeitiges Beest, 3 einjährige Beester, 2 Kälber, 1 einjährigen Stier, 4 Schaafe, 3 fette Schweine, 3 junge Schweine, 2 Karnhunde nebst Hundehäusern;

ferner: 13 fette Kühe, (diese werden mit der Weide bis zum Herbste verkauft);

sodann: 1 Korbwagen, 3 Ackerwagen, 3 Fußpflüge, 1 Radpflug, 7 Egden, 1 steinerne Landwalze, 1 hölzerne dito, 1 Erdkarre, 1 Dreschblock, Fruchtweher, Raspe, 1 Rostmühle, 1 Reitsattel, allerlei Pferdegeschirr und Acker-Geräthe, einige Mistkarren, sämmtliche Milch-Geräthe;

auch: ca. 20 Fuder gutgewonnenes Heu und 6 Last Torf;

weiter: 1 Comptoir- und Eck-Schrank, 1 Buddelei, 1 Standuhr, Tische, Commoden, verschiedene Geräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech, Glas-, Porcellain- und Stein-Sachen, mehrere vollständige Betten, Bettstellen, 1 Kasten mit Turtel-Tauben, Leinenzeug, Bett- und Fenster-Gardinen, mehrere Bänke, Fässer, Kisten und Kasten, eine Quantität Speck und Fett,

sowie die Weide von 42 Matten Fennlandes, soll am Mittwochen

den 20. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, und an den folgenden Tagen, in dessen nachgelassenen Behausung zum Sct. Joostergroden meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die fetten Kühe und die 6 Stück frühzeitigen Beester am zweiten, das übrige Vieh dagegen am ersten Verkaufstage zum Verkaufe kommt.

Jever, 1856 Aug. 11.

v. Cölln.

Sielachts-Sache.

7. Nach dem vom Ausschusse genehmigten Voranschlage muß eine Anlage von 1700 Thlr. über die Bockhorner Sielacht ausgeschrieben werden. Zur Vermeidung nicht zu zahlender Brüche sind dafür 1720 Thlr. $41\frac{8}{10}$ gr. ausgeschrieben.

Das hierüber angefertigte Repartitions-Register liegt zur Einsicht der Betheiligten

1. vom 13 bis 21. August d. J. im hiesigen Amtslocale,
2. vom 22. bis zum 30. August d. J. bei Großherzoglichem Amte Varel,
3. vom 1. September bis 9. September d. J. bei Großherzoglichem Amte Jever

aus, und sind etwaige Einwendungen von den im hiesigen Amte begüterten Eingesessenen bei hiesigem Amte, von den Eingesessen des Amts Varel bei Großherzoglichem Amte Varel, von den Eingesessenen des Amts Jever bei Großherzoglichem Amte Jever vorzubringen.

Bockhorn, den 9. Aug. 1856.

Der Vorstand der Sielacht.
Jürgens.

Jev. Wittwen- und Waisen-Casse.

8. Nach §. 4. a. der Statuten findet am Montage den

1. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Gastwirth Bruns Hause hieselbst die jährliche Generalversammlung statt.

In dieser Versammlung geschieht: die Ergänzungswahl der Vorsteher und Gevollmächtigten, die Ablage der Rechnung; etwaige Abänderung der Statuten, die Aufnahme neuer Mitglieder, und die Hebung der Beitragsgelder.

Die Gevollmächtigten und Mitglieder werden zur

Landesbibliothek Oldenburg

Vermeidung der in den §. 4 und 5 der Statuten angedroheten Nachtheile, aufgefordert sich zeitig einzufinden.

Die Jahres-Rechnung liegt von heute an, bei dem Gevollmächtigten, Kupferschmidt Lage hieselbst, zur Einsicht aller Betheiligten offen. Etwaige Einwendungen gegen dieselbe müssen in dem obigen Termine vorgebracht werden.

Die Gevollmächtigten werden aufgefordert die Rechnung am Dienstage, den 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Bruns Gasthause zu revidiren.

Jever, 1856 August 13.

Die Vorsteher.

Ziegfeld. Mammen. Jansen.

Kirchen-Sache.

Am 15. d. M., Nachmittags 11 Uhr, sollen in Hinr. Popken Wirthshause hieselbst verschiedene Malerarbeiten an den hiesigen geistlichen Gebäuden, zum Betrage von etwa 40 Thlr. ausverdungen werden.

Heppens, 1856 August 8.

Der Kirchenrath.

Notificationen.

10. Gesucht 4000 Thlr. Gold zu 2½ proc. Zinsen gegen den 28. d. M., auf erste sichere Hypothek.

Jever, 1856 Aug. 11

Gerdes, Schreiber

11. **Von den viel nachgefragten Corsetts ohne Naht** erhielt ich neuen Vorrath, auch recht schöne lederne **Damen-Reisetaschen** mit Neusilber- und Stahlbügel zum Verschließen. **Plüschtaschen** in den neuesten Mustern von 24 grt. an pr Stück empfiehlt

E. M. Hillers Wwe.

12. In der Woche des Schützenfestes sind verschiedene **frische Torten** immer vorräthig bei

Nusser

Jever, den 8. August 1856.

13. **Bemalte und vergoldete Porzellan-Tassen** mit Devisen, zu den Preisen von 7, 8, 9, 10, 12, 15 gr. u. s. w. empfiehlt

Jever, August 1856.

J. C. R. Wölfel.

14 Für die hiesige General-Armencasse habe ich zu belegen:

im November d. J. 750 Thlr.,
im Januar k. J. 2400 Thlr.

Jever 1856. Ziegfeld.

15. Für die hiesige Ersparungscasse habe ich zu belegen:

sofort 1000 Thlr.
im Januar k. J. 1400 Thlr.

Jever 1856. Ziegfeld.

Goldleisten in sortirter Breite bei

E. M. Hillers Wwe.

16. Für Nic. Fr. Harken Söhne Curator habe ich sofort 300 Thlr. zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

17. Für Heinr. Christ. Tönniessen Vermögens-Curator habe ich 200 Thlr. zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

18. Für J. Sartorius Sohnes Vormund sind sofort 500 Thlr. zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

19. Für Christ. Tannen Curator sind 315 Thlr. zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

20. Für Edo J. Edens Sohnes Vormund sofort 80 Thlr. zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

21. Unterzeichneter steht während des diesjährigen Schützenfestes auf dem Felde mit einer **Restaurationsbude** aus, und empfiehlt seine Wirthschaft daselbst einem geehrten Publikum mit der Zusicherung, daß er nicht allein gute Getränke und Speisen liefern, sondern auch für beste Musik sorgen und durch aufmerksame Behandlung sich bemühen wird, die Zufriedenheit der Besucher sich zu erwerben.

Zugleich empfiehlt Unterzeichneter seine Wirthschaft zum Chausseehause und bemerkt, daß dort auch für Unterbringung von Pferden und Wagen gehörige Vorsorge getroffen und gute Weide zu erhalten ist.

Chausseehaus, 1856 August 8.

F. H. T. Ricklefs.

23. Beste neue Heringe, sowie frische marinirte Heringe und Kräuteranchovis bei

A. Drost.

24. **Feine Lava-, Cocus- und bunte Pferdehaar-Armbänder, Chemisett- u. Manschettenknöpfe** erhielt in den neuesten Mustern eine große Auswahl

E. M. Hillers Wwe.

25. Eine, bei Utwarfe im Kirchspiele Sengwarden, belegene Landhäuslingsstelle, bestehend in einem neu erbauten Wohnhause mit Obst und Gemüsegarten und vier Grasen guten Kleilandes, habe ich im Auftrage des Eigenthümers, Mai 1857 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen; wozu Kauflustige sich in den ersten Tagen bei mir zum Contrahiren einfinden wollen.

Hooksiel, 1856 August 4.

H. E. Sidden.

26. Feinstes ganz frisches Salatöl, Soya, Kappern und Champignons empfiehlt bestens

A. Drost.

Landesbibliothek Oldenburg

27. Eine neue Sendung echter

Magdeburger Accordions,

mit und ohne Brummkasten bei

E. M. Hillers Wwe.

28. Ich habe sechs Fuder gut gewonnenes Klei-Heu, nahe an der Stadt stehend, zu verkaufen.
Jever, den 8. August 1856.
B. Wiggers.

29. Eine neue Sendung

Tuch - Manteletts und Atlas - Mantillen

empfiehlt

J. F. Drost.

30. Frische Messina Citronen empfiehlt
A. Drost.

31. Von

Accordions

(Handorgeln)

empfing ich heute eine große Auswahl
Jever, 8. August 1856.
J. C. R. Wölfel.

32. Vier Matten gutes Fennland hat zu verpachten
Christian Janssen,
im „braunen Hirsch" hieselbst.
Jever, 1856 August 8.

33. Aechten holl. Rahm- (Stolker), Edamer-, Limburger- und grünen Schweizer-Käse, in bester Qualität, empfiehlt zur gütigen Abnahme
A. Drost.

34. Mein

Porcellain-, Glas- u. Steinzeug-Lager

wurde in diesen Tagen, durch bedeutend neue Einkäufe, in den neuesten Façons, als Kaffee-Service, Dessertteller, Kuchenkörbe, Caraffets, Blumenvasen, Butterdosen, Cigarrenbecher, Blumentöpfe, Tassen u. s. w. aufs vollständigste completirt und empfehle dasselbe zu billigen Preisen angelegentlichst. **E. M. Hillers Wwe.**

35. **Zu verkaufen.**
Das von zwei Matten sehr schöne Heu bei
Ch. Melchers in Waddewarden.

Eine neue Sendung feiner franz.

Glaçee - Handschuhe

traf so eben ein in allen möglichen hellen und dunklen Farben für Herren, Damen und Kinder, auch recht starke Waschlederne, so wie auch alle Sorten Zwirn-, Seidne- u. Filet-Handschuhe, von vorzüglicher Güte, welche ich zu billigen Preisen bestens empfehle.
E. M. Hillers Wwe.

37. Gegen jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen, ist der von dem Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus in Berlin

Preis: à Flasche 1 ₰

approbirte

Brust-Syrup

Preis: à Flasche 1 ₰

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup — welcher einen lieblichen Geschmack hat und zu dem ich nur indische Raffinade verwende, weshalb er von weißer Farbe ist und sich durch diese allein schon von demjenigen einer ähnlichen Firma leicht unterscheiden läßt — wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien.

Einzige Niederlage in **Jever** bei Herrn
Wilh. Schiff.

Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau.

38. **Attest.** — In meinen Jugendjahren — ich zähle 67 Jahre — litt ich in Folge heftiger Erkältung gar oft an falscher Halsbräune. In meinem späteren Beruf als Lehrer in zahlreichen Klassen und Vorsänger in einer großen Stadtkirche ward jenes Uebel ein dauernder, bedenklicher Husten, mit den heftigsten Brustbeschwerden, Krämpfen, die in der Brust begannen, den ganzen Körper ergriffen. Schon vor 25 Jahren sprach mir mein Arzt als einem Halsschwindsüchtigen das Leben ab. Auch in meinem jetzigen Beruf als Landprediger verfolgte mich bei aller Behutsamkeit und ärztlichen Hülfe jenes Uebel, daß mit den Jahren zunahm. Da griff ich zu dem Brust-Syrup des G. A. W Mayer. Nach dem Gebrauch dreier Halbflaschen aus der Niederlage bei Herrn J. F. Lehmann in Neubrandenburg ist mein Husten nicht verschwunden, — das wäre ein Wunder zu nennen —; aber so selten und so wenig mich ergreifend geworden, daß ich ohne Beschwerden Morgens und Abends den von den Halsdrüsen abgesonderten Schleim beseitige, trefflich schlafe, und mit regem Appetit esse. Das der vollen Wahrheit gemäß für Leidende die, wie ich früher sich für schwindsüchtige Todes-Candidaten ansehen mögen.

Rülow bei Neubrandenburg in Meklenbg.-Strehlitz, im Nov. 1855.
(L. S.) F. T. Sponholz, Prediger.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Hierzu eine Beilage.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 65 des Jev. Wochenblatts 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Regierung.

1. Nachdem jetzt die Instruction für den zu ernennenden Verwalter des Klosters Blankenburg schlüssig festgesetzt und darin bestimmt ist, unter welchen Bedingungen der neue Verwalter angestellt werden soll, fordert die Regierung diejenigen, die sich um diese Stelle beworben haben, auf, innerhalb der nächsten 14 Tage diese Instruction in der Registratur der Regierung einzusehen und zu erklären, ob sie unter den darin aufgenommenen Bedingungen bei ihren Bewerbungen verbleiben oder davon zurücktreten wollen.

Von denjenigen, die innerhalb dieser Frist eine Erklärung nicht abgegeben haben, soll angenommen werden, daß sie bei ihren Gesuchen beharren.

Oldenburg, 1856 Aug. 9.

Bödeker.

Kirchhoff

Notificationen.

2. Zum Spülen und Reinigen des Hookfiels wird am Freitage, den 15. dieses Monats, Seewasser durch denselben eingelassen.

Kleiburg, Aug. 12. 1856.

R. Claßen.

3. **Rüböl, rohes und raffinirtes, so wie Leinöl empfiehlt in schöner, abgelagerter Waare zur gefälligen Abnahme**

W. L. Morisse.

Carolinensiel, 1856 Aug. 11.

4. Als Vormund über den minderjährigen A. H. Hinrichs zu Grimmens, habe ich 200 Thlr. zinsträgig zu belegen, welche 6 Wochen nach erhaltenem Auftrage in Empfang genommen werden können.

Sophiengroden, 1856 August 9.

Siebelt R. Janssen.

Frischen Lachs', sowie ächten Edamer-, und Stolkschen Käse, Sardellen und Matjes-Heeringe empfiehlt L. H. C. Remmers.

Jever, August **1856**.

6. Das auf den 20. August fallende Tanzkränzchen der „Architecten-Ressource" zu Heppens wird nicht stattfinden.

Alsen. Martien.

Hut- und Haubenschachteln

bei **C. H. Dauen.**

8. Ich habe in Auftrag die Hälfte von 5 Matten, guten Aufbruchs-Hafer zu verkaufen.

Waddewarden. Ch. Melchers.

9. Geräucherter **Lachs** bei

A. Drost.

10. **In diesen Tagen erhielt ich eine neue Sendung Glaswaaren, als: Goldfischgläser, Wein-, Bier-, Liqueur- und Punschgläser, Bierseidel, Champagnergläser, Confect- und Einsetzgläser mit und ohne Deckel, Caraffen 2c., welche ich billig empfehle.**

C. M. Hillers Wwe.

11. Zwei geübte Schmiede-Gesellen können sogleich Arbeit erhalten bei

Johann Hillers,
in Wiefels.

12. Es kann sogleich ein Schuhmachergeselle Arbeit erhalten bei Heeren,
Schuhmachermeister zu Schaar.

13. Um damit zu räumen, verkaufe ich den Rest meiner Poil de Chevre, Jacconets und mehrere andere Kleiderzeuge in Terneaux und Paramatta's zu bedeutend herunter gesetzten Preisen.

Jever **1856**. **Wolf D. Josephs,**
der Caserne gegenüber.

14. Der Hausmann H. Ahmels zu Jellistede als Vormund über Rieniets Kinder hat 1000 Thlr. Gold zinsträgig sofort zu belegen.

Hohenkirchen, 1856 August 6.

Jürgens.

15. Der Hausmann H. Ahmels zu Jellistede als Curator über J. J. Jülfs Sohn 1ster Ehe hat 550 Rthlr. zinsträgig sofort zu belegen.

Hohenkirchen, 1856 August 6.

Jürgens.

16. Für die Erben des weil. Bootführers J. G. Mühlke habe ich 245 Thlr. Gold zu belegen.

Hookfiel, 1856 Aug. 8.

Bernh. Behrens.

Antiquaria.

	Crt.	Thlr.	gr.
1 Friedemanns Ciceronische Chrestomathie. Pppbd.		—	12
1 Heredots Werke. Hbfrbd.		—	24
1 Hesiodi Carmina. "		—	12
1 Homers Ilias, prosaisch übersetzt von Zauper. 2 Bde.		—	36
1 Homers Ilias. Pppbd.		—	24
1 " Odyssea. "		—	24
1 Horatii opera. "		—	12
1 Miltons poetical works. Pppbd.		—	18
1 Ovids Metamorphosen. "		—	12
1 Pfeiffers Ebräische Grammatik. Pppbd.		—	12
1 Plinii Panegyricus.		—	6
1 Schellers lat. deutsch und deutsch lateinisches Wörterbuch. 2 Hlbfzbde.		5	—
1 Shakespeare's sämmtliche Schauspiele von Meyer. Gotha 1833. 15 eleg. Pppbde.		3	—
1 Schneiders Handwörterbuch der Griechischen Sprache		4	—
1 Taciti opera. Pppbd.		—	24
1 Theocritus Bion et Moschus		—	12

Jever im August 1856.

J. F. G. Trendtel.

Landesbibliothek Oldenburg

Während der Dauer des Schützenfestes.

Großes holländisches academisches equilibristisches Theater

der Gebrüder Sosmann nebst Gesellschaft aus Amsterdam,

bestehend aus **20** Personen, Herren und Damen.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir auf dem hiesigen Schützenfelde Vorstellungen zu geben die Ehre haben werden. Die Vorstellungen bestehen in academischen und equilibristischen Nuancen, in Tänzen auf dem gespannten Seile, mit und ohne Balancirstange, sowie in Pantomimen mit Ballet.

Da die Garderobe geschmackvoll gewählt ist, wie auch in der Vorstellung Alles aufgeboten wird, um das geehrte Publikum höchstens zufrieden zu stellen, so hoffen wir um so mehr uns eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen zu dürfen.

Für gutes Arrangement der Sitzplätze und brillante Erleuchtung ist bestens gesorgt.

Das Orchester ist gut besetzt. — Täglich finden drei Vorstellungen statt. Die erste 4 Uhr, die zweite 6 Uhr Nachmittags, die dritte 8 Uhr Abends.

Preise der Plätze: Nummerirter Sitz 24 gr. — Erster Platz 18 gr. — Zweiter Platz 12 gr. — Dritter Platz 6 gr.

Um zahlreichen Zuspruch wird gebeten.

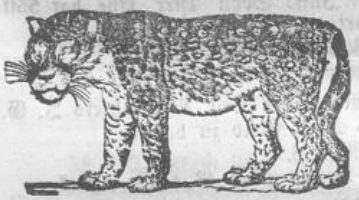
Gebrüder Sosmann aus Amsterdam.

Große Menagerie

aufgestellt auf dem

Schützenfelde zu Jever,

bestehend aus mehr als **60** Exemplaren aus allen fünf Welttheilen.



Die Fütterung der Thiere geschieht jeden Abend um 6 Uhr.

Preise der Plätze:

Erster Platz 18 gr. Zweiter Platz 12 gr. Dritter Platz 6 gr.

Kinder zahlen für den ersten Platz die Hälfte.

Die Menagerie ist von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Da ich das Vergnügen hatte, vor einigen Jahren die hiesige Stadt mit meiner Menagerie zu besuchen, so entschloß ich mich, mit meiner **neuen großen Menagerie**, worin sich ein prachtvolles Exemplar eines männlichen Riesen-Löwen befindet, hier abermals einen kurzen Aufenthalt zu nehmen, und zwar bis nächsten Sonntag, Aug. 17.

Ich lade ein hochgeehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

G. Rossi.

Gegossene und gezogene Talglichte

in harter guter Qualität in allen Sorten, auch wird stets Talg gegen Lichte billig vertauscht.

Jever, 1856 August 8.

H. Buytendyk.

21. Das meiner Ehefrau gehörige neu erbaute Haus an der Mühlenstraße hieselbst, will ich diesen Herbst anzutreten verheuern.

Auch bin ich nicht abgeneigt, dasselbe zu verkaufen

Jever, 1856 August 5.

Bruns.

Todes-Anzeige.

22. Es gefiel der göttlichen Vorsehung am 7. unsere kleine **Ernestine** und am 19. unsern kleinen **Emil**, 11 Wochen alt, wiederum zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen wir dieses mit betrübten Herzen an.

J. F. Stoffers und Frau.

Hooksiel, den 10. Aug. 1856.

Landesbibliothek Oldenburg